

Kneipp-Areal an der Bleiche

inklusive Gesundheitsgarten Griedel

nach Sebastian Kneipp

„Eckpunkte - Konzept“



Gefördert durch Europäischen
Landwirtschaftsfonds für die
Entwicklung des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in die
ländlichen Gebiete



Stand: 26.7.2022 | Dr. Andrea Soboth und André Haußmann (Team 360)

Inhalt	1
1. Aufgabenstellung	2
2. Erarbeitungsprozess	4
3. Das nachhaltige Kneipp-Areal an der Bleiche	7

1. Aufgabenstellung

Im Butzbacher Stadtteil Griedel besteht die Möglichkeit, ein nachhaltiges Kneipp-Areal „an der Bleiche“ zu entwickeln. Dieses soll verschiedene Bausteine umfassen, die alle zusammen die Aspekte „Naturheillehre nach Sebastian Kneipp“ und Nachhaltigkeit aufgreifen und mit Angeboten bespielen.

Folgende Bausteine sollen dabei entwickelt bzw. integriert werden (vgl. Übersichtskarte):

1. Griedeler Gesundheitsort nach Sebastian Kneipp (POK) – entstanden im Rahmen des Aufbaus der Butzbacher Gesundheitsroute
2. Gesundheitsgarten Griedel nach Sebastian Kneipp
3. Naturnaher Wassertretbereich an der Wetter („natürliches Wassertretbecken“)
4. BNE-Lehrareal an der Wetter
5. Info- und Erlebnisbereich an der Bleiche
6. Ggf. WC im Pumpenhäuschen der EVB (→ zur Nutzung von BNE-Veranstaltungen)

Das Areal insgesamt soll als ein naturnahes und nachhaltiges Angebot alle Generationen ansprechen und für die Griedeler wie auch für natur- und kneippinteressierte Besucher von Interesse sein.

Bei der Entwicklung sind die Belange des Natur- und Gewässerschutzes zu berücksichtigen, die entsprechenden Entwicklungen sind mit den einschlägigen Fachbehörden zu besprechen und abzustimmen.

Nachfolgendes Konzept stellt dazu in Eckpunkten die wichtigsten Erkenntnisse und gewünschten Entwicklungsansätze auf dem Areal dar.

Dazu wird in einem ersten Schritt der Erarbeitungsprozess und die Einbindung der Griedeler Initiative in die Umsetzung der Butzbacher Gesundheitsroute beschrieben. Anschließend erfolgt für die ausgewiesenen Bausteine eine Aufnahme der Ausgangssituation (Bestandsaufnahme), eine Beschreibung der Zielvorstellung für den betreffenden Bereich sowie der aktuelle Stand der angedachten Maßnahmen.

Für die betreffenden Bausteine wird zudem – soweit dies bereits möglich ist – eine Maßnahmenplanung, eine Kostenermittlung und eine mögliche Finanzierung beschrieben. Ebenso wird dargelegt, an welchen Aspekten Abstimmungen mit Fach-Akteuren (Verwaltung, übergeordnete Behörden wie Natur- und Gewässerschutz) notwendig sind. Auf mögliche Förderprogramme wird verwiesen.

2. Erarbeitungsprozess

Vorliegendes Eckpunkte-Konzept ist das Ergebnis unterschiedlicher Arbeitsprozesse in Griedel. Eingeflossen sind hier die Erkenntnisse aus dem Arbeitsprozess, die durch den Umsetzungsprozess des Butzbacher LEADER-Projektes „Kneipp 5.0 – Kneippen in Butzbach – für alle überall“ entstanden sind. Bereits durch die Etablierung der Butzbacher Gesundheitsroute nach Sebastian Kneipp konnten in den Butzbacher Stadtteilen – und so auch in Griedel – erste Impulse gemeinsam mit dem Ortsbeirat gesetzt werden. Hier wurde der Gesundheitsort nach Sebastian Kneipp (Griedeler POK „Point of Kneipp“) mit zwei Entspannungsliegen und einem Kräuterhochbeet ins Leben gerufen. Der Griedeler POK wurde im Rahmen des 2. Butzbacher Kneipp-Tages am 23.7.2022 öffentlich vorgestellt.

Darüber hinaus wurden im Ortsbeirat und bei Akteuren in Griedel (z.B. die Flohmarktgruppe) verschiedene Vorstellungen entwickelt, wie der Bereich an der Bleiche für den Ort als naturnahes, nachhaltiges Freigelände weiterentwickelt werden kann.

Im Rahmen der weiteren Arbeit in der Umsetzung des Butzbacher LEADER-Projektes wurden in einem gemeinsamen Treffen und in einem Vor-Ort-Workshop auf dem Areal (mit dem beauftragten Büro) aufbauend auf den vorliegenden Vorstellungen nachfolgendes Eckpunkte-Konzept entwickelt.

Folgende Termine wurden durchgeführt:

- Vorstellung der Idee im Ortsbeirat: 5.5.2022, Bürgerhaus Griedel
- Vor-Ort-Workshop am Sa., 25.06.22, 11-14 Uhr
- Diverse Abstimmungen mit Ortsvorsteher und Mitgliedern des Ortsbeirates

Impressionen vom Vor-Ort- Workshop





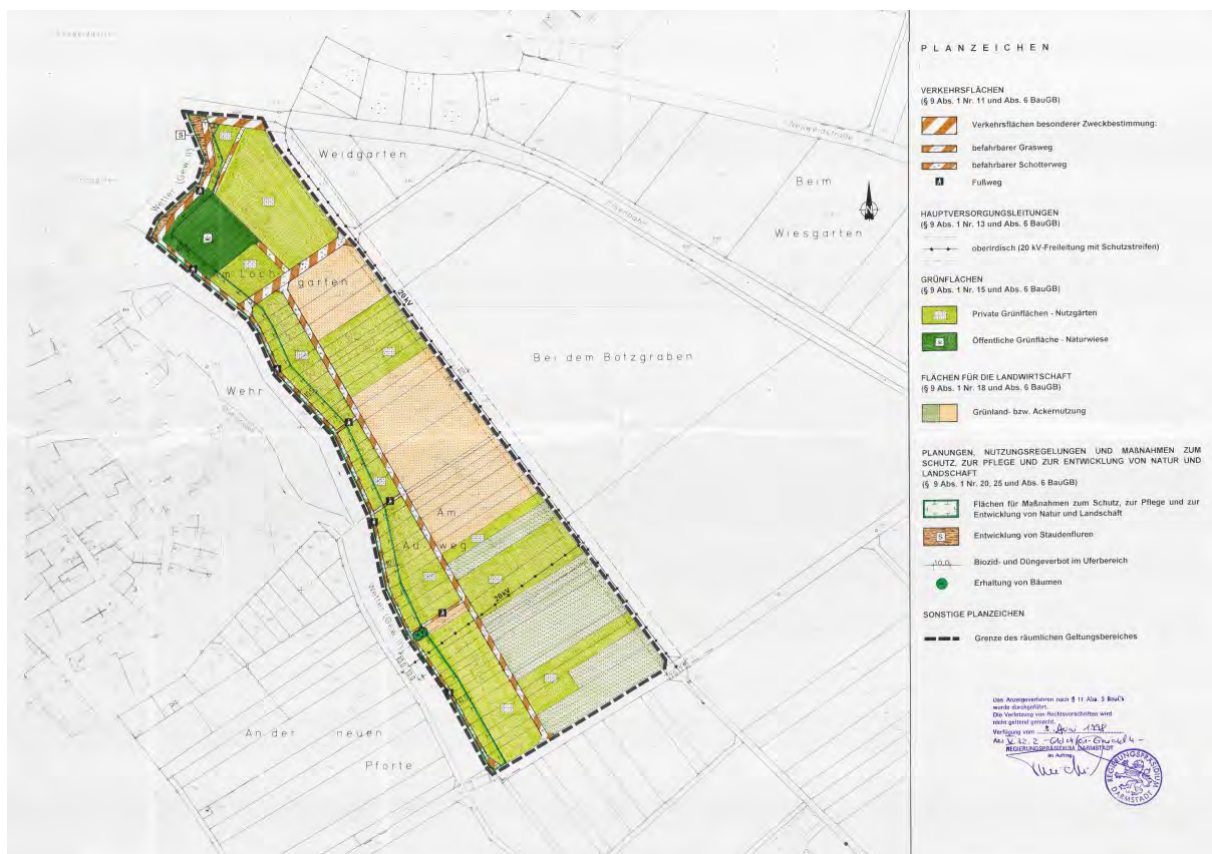
3. Das nachhaltige Kneipp-Areal an der Bleiche

3.1. Das Gesamtareal

Das betrachtete Areal liegt direkt an der Wetter („an der Bleiche“) am Ortsrand des Butzbacher Stadtteils Griedel in der Flur (Am Lochgarten).



Bauplanungsrechtlich wird das Areal durch den B-Plan Gartengebiet_Am Lochgarten_Rechtskraft24061998 gefasst. Hier werden u.a. Nutzungen der Flurstücke als private Grünflächen (Nutzgärten) und öffentliche Grünflächen (Naturwiesen) bzw. als Flächen für die Landwirtschaft ausgewiesen. Die Vorgaben des B-Plans sind bei der Entwicklung des Areals zu berücksichtigen, ebenso wie ggf. die Erfordernisse des Gewässer- und Naturschutzes.



Bebauungsplan mit integriertem Landschaftsplan

3.2. Griedeler Gesundheitsort nach Sebastian Kneipp (POK)

Direkt an der Wetter gelegen befindet sich bereits der sog. POK (Gesundheitsort nach Sebastian Kneipp) von Griedel, der im Rahmen des Aufbaus der Butzbacher Gesundheitsroute entwickelt wurde. Dieser besteht aus zwei Entspannungsliegen sowie einem Hochbeet, bepflanzt mit Heilkräutern.

Ein aufgestelltes Schild weist den POK als Teil der Butzbacher Gesundheitsroute nach Sebastian Kneipp aus. Inhalte zum Griedeler POK sind auf dem Audio Guide „Lauschen und Kneippen“ integriert.

Zielvorstellung: Der Gesundheitsort in Griedel soll in kompakter Weise, eine erste Information zu den 5 Elementen (Wasser, Ernährung, Heilkräuter, Bewegung und Balance) nach Sebastian Kneipp vermitteln. Die Entspannungsliegen stehen für das Element „Balance“, das Hochbeet für „Heilkräuter“. Über die anderen Elemente wird über die Beschilderung und den Audio Guide informiert.



Dr. Heidi Braunewell erläutert im Rahmen des 2. Butzbacher Sebastian Kneipp Tag die Bepflanzung des Griedeler Hochbeetes.



Impressionen vom Vor-Ort- Workshop

Der Gesundheitsort wird bereits sehr gut in Griedel angenommen, die Entspannungsliegen werden gut genutzt.

Die öffentliche Vorstellung des Griedeler Gesundheitsortes nach Sebastian Kneipp erfolgte am 23.7.2022 im Rahmen des 2. Butzbacher Kneipp-Tages. Im Rahmen einer Kneipp-Radtour konnten mehr als 50 Personen den Griedeler Gesundheitsort besichtigen und sich über die Potenziale des Areals an der Bleiche für weitere Kneipp-Angebote informieren.



In der Weiterentwicklung des Gesamtareals sind die neu gestalteten Angebote (siehe nächsten Bausteine) in den Kneipp Audio Guide „Lauschen und Kneippen“ aufzunehmen und digital anzubieten.

3.3. Gesundheitsgarten Griedel nach Sebastian Kneipp

Auf dem Areal an der Bleiche befindet sich ein Nutzgarten, der mittlerweile durch die Stadt Butzbach dem Stadtteil Griedel zur Verfügung gestellt wird.

Vormals wurde der Nutzgarten privat bewirtschaftet, sodass Beete angelegt und eine Hütte auf der Fläche vorhanden sind.

Dieser Nutzgarten soll nun für die Dorfgemeinschaft als Gesundheitsgarten umgestaltet werden.

Zielvorstellung: Der Gesundheitsgarten soll als Treffpunkt für das Dorf und als Ort für die Vermittlung der Naturheillehre nach Sebastian Kneipp dienen. Auf dem Gelände sollen dazu entsprechenden Kneipp-Angebote (wie z.B. Kräuter-Info-Sprechstunde, Kräuterkunde, Aktionen für Kinder...) durchgeführt werden.

Für die Entwicklung des Gesundheitsgartens Griedel nach Sebastian Kneipp sind die Vorgaben des B-Plans zu beachten, wie u.a.:

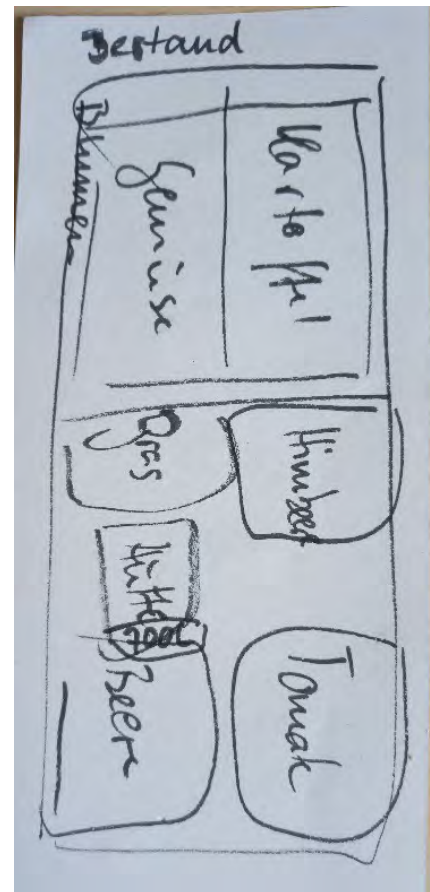
- Zweckbestimmung Nutzgarten, nur max. 5 m² große Hütten, äußere Wände in Holzbauweise
- Kein Abstellen von Wohn- und Bauwagen im Geltungsbereich
- Alle nicht überbauten Grundstücksflächen sind gärtnerisch zu gestalten oder als Natur- bzw. Streuobstwiese anzulegen
- Mindestens eine Außenwand der Gerätehütte ist mit Rank und Kletterpflanzen zu begrünen.



Blick in den Garten aus Süden

Aktuell befindet sich auf dem Nutzgartengelände....

- ein Bereich mit Beeten (für Gemüse und Kartoffeln, Küchenkräuter),
- einen Obstbereich (Himbeere),
- ein Verschlag für einen geschützteren Anbau (z.B. Tomaten),
- einen Beerenbeet (verschiedene Johannisbeeren, Stachelbeeren),
- eine kleine Rasenfläche
- Blumenbeete
- eine Holzhütte mit Anbau für einen Wassertank (700 l, funktionsfähig)
- einen Kompostbereich
- 2 Bänke vom Obst- und Gartenbauverein



Impressionen von der Schrebergartenfläche, Juni 2022







Im Vor-Ort-Workshop wird für die Gestaltung des Gesundheitsgartens nach Sebastian Kneipp vereinbart:

Garten-Elemente, die weitergeführt werden	Neue Garten-Elemente
• Hütte mit Wassertank soll bestehen bleiben • Beeren-Naschgarten (Areal mit Johannisbeeren etc.) • Himbeer-Beet • Küchenkräuter im Eingangsbereich • Rhabarber	• Hütte auf einer Seite begrünen • Schattigen Sitzbereich anlegen, ggf. Pergola • Heilkräuterbeet / Kräuterschnecke • 2 Bäume/ Obstbäume • Steinfurter Rosen (Sebastian-Kneipp-Edelrose) als Sichtschutz zum benachbarten Grundstück 
Garten-Elemente, die nicht weitergeführt werden	Allgemeine Hinweise
• Keine Gemüse-Beete, da zu pflegeintensiv	• Für Schattenbereiche im Garten sorgen, • Ggf. PV-Modul für Strom aufs Hüttchendach • Kneipp-Lehrbereich für Aktionen im Dorf bzw. mit Kindern und Jugendlichen • Ggf. Kartoffeltürme prüfen

Seitens des Ortsbeirats wurde durch ein Mitglied zugesagt, diese Eckpunkte in einen konkreten Pflanzplan zu übertragen.

Darüber hinaus ist im Nachgang noch genau festzulegen, wie der Garten im Weiteren bewirtschaftet werden soll. Hier haben sich bereits Interessierte im Dorf gefunden, die sich um den Garten kümmern wollen.

Der Gesundheitsgarten soll nicht nur als Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft, sondern auch als Kneipp-Bildungsort dienen. Insbesondere für diese Bildungsmaßnahmen, die auch als Bildungsangebote für eine nachhaltige Entwicklung Griedels wie Butzbachs gesehen werden können, ist zu prüfen, ob die bestehende Toiletten-Anlage beim Pumpenhäuschen der EVB (Baustein 6) genutzt werden kann. Diese befindet sich nur wenige Meter vom Areal und könnte über den Ortsbeirat vertrauensvoll für solche Veranstaltungen geöffnet werden. Der Ortsbeirat würde hier entsprechend den Kontakt aufnehmen.



Pumpenhäuschen der EVB

3.4. Natürliches Wassertreten in der Wetter

Das Kneipp-Areal an der Bleiche liegt direkt an dem kleinen Flüsschen Wetter gelegen. Die Wetter ist an verschiedenen Stellen bereits bis zum Ufer zugänglich. Direkt an der Bleiche (Fischtreppe) ist die Wetter jedoch recht tief und schnell.



Wetter an der Fischtreppe – Lauff recht schnell und tief

Etwas weiter unten im Verlauf nimmt die Fließgeschwindigkeit des Wassers jedoch ab, auch ist die Wetter nicht mehr so tief.

Zielvorstellung: Die Wetter soll für ein naturnahes Wassertreten in einem natürlichen Fließgewässer genutzt werden („nachhaltige Wassertretanlage“ für Griedel).

Ein wichtiges Kneipp-Element ist das Element Wasser, da durch Kälte- (oder Wärmereize) in der Hydrotherapie gesundheitsfördernde Effekte ausgelöst werden. Eine bekannte und wichtige Anwendung ist dabei das Wassertreten, das oftmals in vorgefertigten Wassertretbecken angeboten wird. Durch diese Wassertretbecken müssen jedoch größere Mengen Wasser durchgeleitet werden, um das Wasser kalt genug zu erhalten.

Aufgrund von Nachhaltigkeitsüberlegungen gehen viele Kneipp-Standorte dazu über, Wassertretbereiche in natürlichen Fließgewässern anzubieten. Da hier das Wasser bereits vorhanden ist und auch die Pflege und der Betrieb der „Anlage“ wesentlich kostengünstiger zu gestalten ist.

Auf dem Areal an der Bleiche bietet sich an der Wetter eine Stelle besonders, das Wassertreten in der Wetter direkt anzubieten.

Notwendig wäre jedoch eine Sicherung per Geländer und eine entsprechende Gestaltung des Grundes zum sicheren Betreten.



Beispielbild aus dem Kurgarten in Bad Endbach – noch einfachere Gestaltung

Eine solche Anlage bedarf jedoch einer planerischen Vorbereitung und Abstimmung mit den entsprechenden Behörden (Natur- und Gewässerschutz).

Aktuell sieht der bestehende B-Plan ein Verbot der Errichtung und Erweiterung von baulichen Anlagen im Uferbereich vor. Hier ist zu prüfen, ob eine Wassertretanlage in beschriebener Ausformung eine bauliche Anlage ist bzw. ob eine solche naturnahe Anlage an dieser Stelle (gegen einen Ausgleich an anderer Stelle) möglich ist.

Dazu sind naturschutz- und wasserrechtliche Abstimmungen vorzuschalten und entsprechende Genehmigungen einzuhalten. Eine enge Kooperation mit dem Wetteraukreis und mit dem Kneipp-Verein Bad Nauheim, Friedberg, Bad Salzhausen e.V. und der Stadt Butzbach ist hier vorzusehen.

Sofern diese Vorprüfungen positiv ausfallen oder entsprechende rechtliche Grundlagen geschaffen werden können, ist eine Kostenermittlung für eine solche Wassertretanlage zu ermitteln.

Für diesen Baustein ist eine Förderung über LEADER oder das Regionalbudget denkbar, die Förderlinie steht ab dem Jahr 2023 wieder zur Verfügung.

3.5. BNE-Lehrareal an der Wetter

Direkt an der Wetter wurde in früheren Jahren bereits ein Naturschutz-Lehr-Areal angelegt, betreut bzw. unter Beteiligung der Griedeler Naturschutzgruppe. In diesem Bereich wurden verschiedene Infotafeln aufgestellt, die naturschutzrelevante Inhalte zur Flora und Fauna vermitteln. Die Infotafeln waren durch einen Graspfad angebunden, bzw. heute wird eine Zuwegung durch die Dorfgemeinschaft in den Wiesenbereich gemäht. Die Infotafeln sind in die Jahre gekommen und müssen ausgetauscht und inhaltlich aktualisiert werden. Auf dem Areal gibt es bereits Rast- und Ruheplätze am Wegesrand.



BNE-Lehrareal an der Wetter



Beispiel für eine Infotafel



Blick vom BNE-Lehrareal zur Bleiche, links neben der Zuwegung: ehem. Graspfad



Blick von der Bleiche auf das BNE-Areal mit Rast-/Ruhebänken auf der linken Seite

Zielvorstellungen: Das bestehende Areal soll weiterhin als Lehrareal für Fragen des Naturschutzes und der nachhaltigen Entwicklung (BNE) zur Verfügung stehen. Dazu sind die Lehrinhalte zu aktualisieren und um neue Elemente zu ergänzen. Allen Generationen sollen die Bedeutung der Natur (auch als Teil der Naturheillehre Sebastian Kneipps) näher gebracht werden – immer mit Bezug zum Stadtteil Griedel.

Elemente des Lehrareals, die weitergeführt werden	Neue Elemente für das BNE-Lehrareal
• Infotafeln zu naturschutzrelevanten Fragestellungen bzw. Aspekten, die einer nachhaltigen Entwicklung dienen • Rast- und Ruhebänke am Wegesrand	• Barfußpfad als Neugestaltung des bestehenden Graspfades • Anlage einer artenreichen Blühwiese mit autochthonen Saatgut an Bahndamm – for bees • Insektenhotel • Mini-Atrium für Kinder (aus Weiden gebaut) • Ggf. Lehrangebote eines ortsansässigen Imkers • Wegbegrenzung durch Baumstämme

Für die Weiterentwicklung des Areals stehen seitens der Ortsgemeinschaft (Flohmarktgruppe) Gelder für den Barfußpfad wie für die Wegbegrenzung zur Verfügung. Die Flohmarktgruppe würde sich auch um die Pflege des Barfußpfades kümmern.

Die Einsaat der Blühwiese mit autochthonen Saatgut kann die Dorfgemeinschaft in Eigenleistung erbringen.

Für die Neugestaltung der Infotafeln ist ein kleines inhaltliches Konzept notwendig, dieses ist in Zusammenarbeit mit der Naturschutzgruppe aufzusetzen. Für die Gestaltung und Produktion der Infotafeln sind pro Tafel mit max. ca. 1.000 Euro Brutto zu rechnen, abhängig von der Größe, Art des Materials und der Qualität für den Außenbereich. Es ist vorgesehen, die Informationsbeschilderung gleichzeitig auch über QR-Codes zu verknüpfen und den Interessierten digital anzubieten (beim neuen Stadtteilaufttritt des Stadtteils Griedel, siehe Termin am 11.7.) sowie eine Verlinkung zum Audio Guide „Lauschen und Kneippen“ vorzusehen.

Die Neugestaltung des Lehrareals an „der Wetter“ ist mit dem Naturschutz abzustimmen, die Vorgaben des B-Plans sind zu berücksichtigen.

Grundsätzlich sind BNE-Maßnahmen über LEADER oder Regionalbudget förderfähig, die Förderlinie steht ab dem Jahr 2023 wieder zur Verfügung – wenn eine ergänzende Finanzierung notwendig ist.

3.6. Info- und Erlebnisbereich an der Bleiche

Als weiterer Baustein soll perspektivisch an der Bleiche ein Info- und Erlebnisbereich entwickelt werden. Hierzu soll ein Areal direkt an der Wetter (bei der Brücke in die Ortslagen) angesprochen werden.

Zielvorstellungen: Informationen zur Bleiche vermitteln (Warum heißt die Wetter an dieser Stelle Bleiche? Antwort: Vom Wäsche bleichen) und das Wasser durch geeignete Maßnahmen für alle Generationen erlebbarer machen.



Dazu sollen in diesem Bereich eine weitere Informationsbeschilderung zur Bleiche ergänzt werden. Ebenso können temporäre, mobile Sitzbereiche (Pergola-Sitzbereiche) an dieser Stelle aufgebaut werden. Über weitere Wassererlebnis-Elemente (Wasserspiel) soll im Weiteren noch nachgedacht werden, eine Vorprüfung mit Stadtverwaltung sowie Natur- und Gewässerschutz ist zwingend und vorgesehen.

3.7. Sonstiges

Bei der weiteren Entwicklung des Areals, insbesondere durch die Einbindung in die Butzbacher Gesundheitsroute ist die Anbindung besonders zu berücksichtigen. Kommen auch Besucher mit dem Auto nach Griedel um das Kneipp-Areal an der Bleiche aufzusuchen, sollten diese auf dem Pendlerparkplatz parken und die letzten Meter zum Areal zu Fuß gehen. Ein direktes Parken auf dem Gelände ist nicht vorgesehen, ebenso sollte verstärktes Parken in der Ortslage vermieden werden.

Um die Besucher auf den Pendlerparkplatz zu orientieren, muss eine geeignete Beschilderung erfolgen. Auch ist die Zuwegung vom Pendlerparkplatz zur Kneipp-Areal an der Bleiche zu organisieren. Dazu sollte die Zuwegung noch einmal durch den Ortsbeirat begangen werden (und dabei festgelegt werden). Dabei ist zu prüfen, ob Maßnahmen zur Verbesserung der Attraktivität der Zuwegung notwendig sind. Diese sind dann zu planen und umzusetzen.